

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 57 (1965)

Heft: 5

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

umfangreiche und nicht billige Einführung. Sie bietet wohl einen begrüßenswerten Ueberblick über das kommende Gesetz, soweit das allein auf Grund des eigentlichen Gesetzestextes möglich ist. Einen Kommentar, wie man ihn gewöhnt ist, kann die Schrift nicht darstellen, für den Gebrauch in Sekretariaten von Arbeitnehmerverbänden, bei Rechtsauskunftstellen usw. halten wir die Schrift nicht für ausreichend, auch nicht, wenn wir den in Aussicht gestellten, im Preis inbegriffenen Nachtrag mit berücksichtigen. Es will uns scheinen, daß Verfasser und Verlag hier einmal allzusehr sein wollten, wohl um die ersten zu sein. Zuerst ankommen heißt aber nicht immer, auch in ausreichender Kondition ankommen. g. b.

Heft der schweizerischen Binnenschifffahrt. Die in der Zentralstelle der schweizerischen Binnenschifffahrt zusammengeschlossenen regionalen Verbände und Komitees bringen soeben ein sehr ansprechendes, reich illustriertes Heft heraus, in dem die Notwendigkeit und Leistungsfähigkeit der schweizerischen Binnenschifffahrt dargestellt wird. Man erfährt daraus zum Beispiel, daß die schweizerische Rheinflotte 470 Schiffe mit einer Ladefähigkeit von 433 000 Tonnen zählt und daß die Lastschiffe auf Schweizer Seen Schiene und Straße von jährlich rund 6 Millionen Tonnen Güteranfall entlasten. Die Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt wird an einer Graphik demonstriert, der man entnehmen kann, daß ein Güterschiff 1200 Tonnen transportiert, was bei der Bahn 60 Wagen zu 20 Tonnen oder zwei Güterzügen, auf der Straße aber 80 Lastwagen mit Anhängern zu 15 Tonnen entspricht. Daß Bahn und Straße eine solche Entlastung notwendig haben, steht wohl außer Zweifel. Es wird im weiteren darauf hingewiesen, daß alle unsere Nachbarstaaten ihre Wasserstraßen und deren Ausrüstung ausbauen und der Schluß daraus gezogen, daß die Schweiz, wenn sie verkehrsmäßig im Integrationszeitalter Herz von Europa bleiben will, nicht länger zögern darf, unser Land auch durch Schifffahrtsstraßen zu erschließen. — Das instruktive Heft, das uns ein brennendes Problem unseres Verkehrswesens näherbringt, kann bei der Zentralstelle der schweizerischen Binnenschifffahrt, Postfach, 8036 Zürich, bezogen werden. g. b.

Jules Humbert-Droz: Der Krieg und die Internationale (die Konferenzen von Zimmerwald und Kienthal). Aus der Reihe «Europäische Perspektiven» («Paperbacks für Anspruchsvolle»), Europa-Verlag, Wien. 262 Seiten. Fr. 15.20.

Lebhaft interessiert greift der historisch interessierte Leser zu diesem Paperbackband. Vom Autor, der die Vorgänge in der I. Internationale aus eigenem Erleben kennen muß, der die Geheimkonferenz von Zimmerwald persönlich und bis in alle Einzelheiten organisiert hat und an der Vorbereitung derjenigen in Kienthal jedenfalls beteiligt war, darf er interessante, immer noch nicht völlig aufgehellte Einzelheiten und eine lebendige Darstellung der Vorgänge erwarten. Ermüdet und enttäuscht legt er den Band wieder aus der Hand. Er stellt nicht viel mehr dar als eine Massierung von Dokumenten, Resolutionen, Zeitungsartikeln, früher erschienenen Darstellungen von Beteiligten usw. Die erregenden Geschehnisse, die Europa damals aufgewühlt haben, vermag er nicht lebendig zu machen. Ähnliche Zusammenstellungen bestehen bereits, so daß der Band nicht einmal die Funktion erfüllt, Zerstreutes und wenig Bekanntes zusammenzutragen. Im ganzen ein wenig nützlich und zutiefst unnötiges Unterfangen. g. b.

«Gewerkschaftliche Rundschau», Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustraße 61, 3000 Bern, Telephon (031) 45 56 66, Postscheckkonto 30-2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 14.—, Ausland Fr. 16.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 7.—. Einzelhefte Fr. 1.50. Druck: Unionsdruckerei Bern.